

LITERATÜRK

15. INTERNATIONALES
LITERATURFESTIVAL

IRGENDWAS MIT

HEIMAT

11. - 23.11.19

KUNST UND KULTUR DER EINWANDERUNGSGESELLSCHAFT

DO 19.09 | 20²⁰Saša Stanišić *HERKUNFT*

KINO FILMSTUDIO IM GLÜCKAUFHAUS, ESSEN

12€ / 10€ (VVK & AK IM FILMSTUDIO)

HAUPTPROGRAMM

Festivaleröffnung – *Grand Açılış*MO 11.11 | 19³⁰*Gazino Royal* mit **Imran Ayata & Bülent Kullukcu, Elektro Hafız, Selim Özdoğan, Prince Emrah**

ZECHÉ CARL, ESSEN

8€ (ONLINE VVK & AKK)

DI 12.11 | 19³⁰*Albtraum Heimat* Lesung und Gespräch mit **Hengameh Yaghobifarah, Mithu M. Sanyal, Max Czollek und Sharon Dodua Otoo**

CASA/GRILLO-THEATER, ESSEN

6€ (ONLINE VVK & AK)

MI 13.11 | 20⁰⁰*Eiscafé Europa* Lesung und Gespräch mit **Enis Maci**

BUCHHANDLUNG PROUST, ESSEN

8€ (ONLINE VVK & AK)

DO 14.11 | 19³⁰*Der Ruhrfaust*

CASA/GRILLO-THEATER, ESSEN

15€ (ONLINE & VVK)

DO 14.11 | 19³⁰*Wenn dein Land nicht mehr dein Land ist. Sieben Schritte in die Diktatur* Lesung und Gespräch mit **Ece Temelkuran**

ZENTRALBIBLIOTHEK, ESSEN

6€ (ONLINE VVK & AK)

Zum Titelmotiv

Das Sonnenblumenhaus in Rostock-Lichtenhagen: Es wurde durch die pogromartigen Ausschreitungen zwischen dem 22. & 28. August 1992, an denen bis zu 1.200 zumeist jugendliche rechtsradikale Gewalttäter*innen teilnahmen, international bekannt.

Die brutalen Angriffe richteten sich erst gegen Menschen, die in und um die dort ansässige überfüllte ZAST ZENTRALE AUF-

NAHMESTELLE FÜR ASYLBEWERBER warteten und schliefen. Nach der Räumung attackierte der rechtsradikale Mob 120 vietnamesische Vertragsarbeiter*innen, wohnhaft im gleichen Wohnblock. Die Zerstörung vom Gefühl einer ›Heimat‹ – und sei es nur ›Heimat‹ im Sinne eines eigenen, sicheren Umfelds – diese rassistisch motivierte Zerstörung und Vertreibung widerfährt Einwander*innen heute (wie damals) noch immer und intensiver, passiv wie aktiv. Das diesjährige Festivalmotiv, gilt der mahnenden Erinnerung: ein unscheinbares Bild, das innerhalb kürzester Zeit in rechtsextremen Gewalttaten ausarten kann. Eine Heimat, die brüchig, unstet und gefährdet ist, deren ›Schönheit‹ vielleicht nur eine vermeintliche ist. (Foto © WIKIPEDIA.ORG – MC005)

FR 15.11 | 20⁰⁰

Jilet Ayşe Ghettolektuell

RINGLOKSCHUPPEN RUHR, MÜLHEIM

24,50€ (ONLINE VVK)

SA 16.11 | 19³⁰

Typisch deutsch? Ferda Ataman und Marvin Oppong im Gespräch über Zugehörigkeit und Rassismus

KWI KULTURWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT, ESSEN

6€ (ONLINE VVK & AK)

SO 17.11 | 19⁰⁰

Heimat – eine Besichtigung des Grauens

Ein Anti-Heimatabend von und mit **Thomas Ebermann** und **Thorsten Mense**

CAFÉ CENTRAL/GRILLO-THEATER, ESSEN

6€ (ONLINE VVK & AK)

MO 18.11 | 19⁰⁰

Âşıklar Bayramı – Das Fest der Liedermacher.

Lesung und Gespräch mit **Kemal Varol**

MEDIENFORUM BISTUM ESSEN

6€ (ONLINE VVK & AK)

MO 18.11 | 20⁰⁰

James Baldwin Nach der Flut das Feuer

Lesung & Gespräch mit **Miriam Mandelkow** & **Bebero Lehmann**

RINGLOKSCHUPPEN RUHR, MÜLHEIM

EINTRITT FREI

DI 19.11 | 19³⁰

Am Boden des Himmels

Lesung und Gespräch mit **Joana Osman**

KULTURRAUM DIE FLORA, GELSENKIRCHEN

6€ (ONLINE VVK & AK)

MI 20.11 | 19³⁰

all over heimat

THEATER FREUDENHAUS IM GREND, ESSEN

6€ (ONLINE VVK & AK)

MI 20.11 | 19³⁰

Kerim Pamuk liest aus **Kiffen, Kaffee und Kajal**

ZENTRALBIBLIOTHEK, ESSEN

6€ (ONLINE VVK & AK)

DO 21.11 | 20⁰⁰

Miroloi Lesung und Gespräch mit **Karen Köhler**

BUCHHANDLUNG PROUST, ESSEN

10€/ERM. 7€ (ONLINE VVK & AK)

FR 22.11 | 19³⁰

Gegen Morgen Lesung und Gespräch mit **Deniz Utlu**

MATHILDENHOF, ESSEN

6€ (ONLINE VVK & AK)

SA 23.11 | 19³⁰

Heimat in des Apfels Kern Lesung und Gespräch mit **Feridun Zaimoglu** und **Zafer Şenocak**

ZENTRALBIBLIOTHEK, ESSEN

6€ (ONLINE VVK & AK)

RAHMENPROGRAMM

DO 14.11 | 18⁰⁰

Ausstellungseröffnung **Menschen & Rechte sind unteilbar** mit Musik von **Yonca und Caner**

ZENTRALBIBLIOTHEK, ESSEN – EINTRITT FREI!

FR 22.11 | 19³⁰

Konzertlesung **Zwischen meinen Heimaten unterwegs**

ZENTRALBIBLIOTHEK, ESSEN – EINTRITT FREI!

MO 25.11 | 19³⁰

Weil ich (nur) eine Frau bin? oder Eine Heimat ohne Frauenrechte?

ZENTRALBIBLIOTHEK, ESSEN – EINTRITT FREI

MO 02.12 | 20⁰⁰

Politischer Salon *Guinea – Heimat ohne Menschenrechte?*

CAFÉ CENTRAL/GRILLO-THEATER, ESSEN – EINTRITT FREI

DO 05.12 | 19⁰⁰

Mehr als eine Heimat – Wie ich Deutschsein neu definiere

Lesung und Gespräch mit **Ali Can**

KULTURZENTRUM GREND, ESSEN – EINTRITT FREI!

KINDER- UND JUGENDPROGRAMM

DI 12.11 | geschlossene Veranstaltung

Der die Träume hört Schullektüre mit **Selim Özdoğan**

GRILLO-GYMNASIUM, GELSENKIRCHEN

DI 12.11 | 17³⁰

Ruhrpott-Wege. Kommst du mit? Literarisch-musikalische

Klang-Geschichten aus Essen eine Präsentation des

Projektkurses der **Erich Kästner-Gesamtschule**

ZENTRALBIBLIOTHEK, ESSEN – EINTRITT FREI

MO 18.11 | geschlossene Veranstaltung

Vom Schreiben ins Unterwegssein Auftakt Schreibwerk-

statt mit **José F. A. Oliver**

KULTURZENTRUM GREND E.V.

DI 19.11 | geschlossene Veranstaltung

Var mısın? Bist du dabei? Übersetzungsworkshop mit

Schüler*innen des **Grillo-Gymnasiums Gelsenkirchen**

GRILLO-GYMNASIUM, GELSENKIRCHEN

Di, 19.11 | 17³⁰

15. Essener Anthologie Buchpremiere und Präsentation

Ich begann zu erzählen...

VHS, ESSEN – EINTRITT FREI!

FESTIVALTICKET

LTK19

FESTIVALTICKET

Ein Ticket für alle Veranstaltungen?

→ nur 25€/erm.20€←

Allgemeine Hinweise zu Eintrittskarten und Vorverkauf

Tickets für alle eintrittspflichtigen und im Programm entsprechend gekennzeichneten Veranstaltungen – soweit keine anderen Angaben ausgewiesen sind – gibt es im Vorverkauf plus vvk-Gebühren unter: **www.grend.de** oder **www.literatuerk.com** oder an allen dem Ticketsystem Reservix angeschlossenen Vorverkaufsstellen – *bis ca. 2 Tage vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn.*

Soweit die Veranstaltung nicht vorher schon ausverkauft ist, gibt es Eintrittskarten auch noch an der jeweiligen Abendkasse (*ca. eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn*).

Auf Anfrage bieten wir auch ein **Festivalticket zum Besuch aller Festivalveranstaltungen zum Preis von 25€ (erm. 20€ mit Nachweis: Studenten/Azubis, einkommensschwache Personen)**. Das Festivalticket kann unter **literatuerk@grend.de** bestellt oder an der Abendkasse erworben werden. Einen entsprechenden Nachweis, Name und Adresse bitte mit beifügen. *Das Festivalticket ist nicht auf andere übertragbar!*

GRUSSWORT

des LITERATÜRK Festivalteams

Wie halten Sie es eigentlich mit der Heimat? Eine Frage, auf die es viele Antworten gibt... In Deutschland hat der Heimat-Begriff eine besonders üble Geschichte. Zeigt sie doch, wie im Namen des vermeintlich Guten unvorstellbar Schreckliches getan wurde. Und auch heute noch wird im Namen der Heimat Gewalt ausgeübt. Selbst ernannte Heimatschützer ziehen durchs Land bedrohen und ermorden Migranten, Polizisten und Politiker. Wie steht es also mit dem Heimatbegriff? Ist er noch zu retten oder sollte er global verträglich recycelt werden? Ist Gott tot, aber die Heimat hat überlebt? Ist Heimat die neue Daseinsvorsorge? Oder ist die Literatur Heimat? Welchen Erfahrungshorizont haben Menschen mit einer Heimat gegenüber Menschen mit vielen Heimaten? Und was können wir von ihnen lernen?

Lange haben wir im Team darüber diskutiert, wie die Renaissance des Heimatbegriffs in Deutschland zu bewerten sei, ohne uns einig zu werden. Denn wo Heimat ist, scheint Dünkel nicht fern. Auf eines aber konnten wir uns einigen: Die Bedeutung und die Verwendung des Begriffs aus unterschiedlichen Perspektiven kritisch zu begleiten. Und wer wäre dafür besser geeignet als Autor*innen, die in der Welt der Begriffe und der Sprache beheimatet sind?

Heimatlieder der besonderen Art stellen IMRAN AYATA & BÜLENT KULLUKCU zur großen Eröffnung des 15. LITERATÜRK FESTIVALS vor, und auch SELIM ÖZDOĞAN erzählt von der Heimat der ersten und zweiten Generation türkischer Einwanderer. Eine klare Absage an Heimattümelei erteilen dagegen HENGMEH YAGHOBI-FARAH, SHARON DODUA OTOO, MITHU M. SANYAL und MAX CZOLLEK

in dem Erzählband *Eure Heimat ist unser Alptraum*. Und auch THORSTEN EBERMANN und THORSTEN MENSE sind klar anti-Heimat, wie sie in ihrer Performance zeigen werden. FERDA ATAMAN und MARVIN OPPONG berichten wiederum darüber, dass sie fortwährend als anders markiert werden, obwohl sie Deutsche sind und Deutschland ihre Heimat ist. Während KAREN KÖHLERS Heimat namenlos ist, hat DENIZ UTLU eine Formel zur Heimatberechnung gefunden. KERIM PAMUK zeigt, wie *Kiffen, Kaffee und Kaja* in seine deutsche Heimat gekommen sind. Die türkische Autorin ECE TEMELKURAN beschreibt, wie Heimat *in sieben Schritten in eine Diktatur* abgeleitet kann, und ENIS MACI analysiert die Selbstdarstellung der Identitären Bewegung in Deutschland. FERIDUN ZAIMOGLU und ZAFER SENOCAK wiederum diskutieren über *Heimat hintergründig in des Apfels Kern*. Diese und viele weitere spannende Autor*innen, Bücher und Begegnungen erwarten die Besucher*innen des diesjährigen LITERATÜRK FESTIVALS.

Kommen Sie rum, lassen Sie sich nieder und fühlen Sie sich daheim!



Foto © VOLKER HARTMANN

Ihr LITERATÜRK Festival-Team
FATMA UZUN, JOHANNES BRACKMANN UND SEMRA UZUN-ÖNDER

GRUSSWORT

**der 1. Vizepräsidentin des LANDTAGS NORDRHEIN-
WESTFALEN, CARINA GÖDECKE**

Irgendwas mit Heimat – so lautet das Motto des LITERATÜRK FESTIVALS 2019, das bereits zum 15. Mal viele spannende Autorinnen und Autoren von nah und fern ins Ruhrgebiet einlädt.

Was Heimat genau ist, und was wir alle aus eigener Erfahrung mit dem Heimatbegriff verknüpfen, darüber lässt sich in der heutigen Zeit, in der viele Menschen wortwörtlich heimatlos sind oder sich im übertragenen Sinne heimatlos fühlen, trefflich streiten.

Die internationale Literaturszene leistet zu dieser Diskussion entscheidende Beiträge. Denn Literatur selbst überwindet Grenzen – Grenzen in den Köpfen und Grenzen auf Landkarten. Sie bringt uns andere Sichtweisen, neue Gedanken und fremde Kulturen näher, und sie lässt unbekannte Welten und damit auch unterschiedlichste Bilder von Heimat erlebbar und verständlicher werden.

Auch im 15. Jahr ist es dem Organisationsteam des LITERATÜRK FESTIVALS gelungen, ein Programm auf die Beine zu stellen, das den Puls der Zeit trifft und auch kontroverse Debatten nicht scheut. Genau deshalb ist das Festival mittlerweile eine feste Größe im Kulturangebot des Ruhrgebiets, und es ist selbst ein Stück Heimat für Literaturbegeisterte.

Für den LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN und die PARLAMENTARIERGRUPPE NRW-TÜRKEI gratuliere ich der Festivalleitung zu diesem erneut höchst spannenden Programm, und ich wünsche allen Gästen ein bereicherndes Literaturerlebnis.



C. Gödecke
CARINA GÖDECKE

GRUSSWORT

**des Essener Beigeordneten FÜR JUGEND, BILDUNG
UND KULTUR, MUCHTAR AL GHUSAIN**

Erstmals im vergangenen Jahr konnte ich mir einen Eindruck von der Qualität und Ausstrahlung des Literaturfestes LITERATÜRK machen. Die dichte Atmosphäre hat mich sehr begeistert, und so freue ich mich auf die kommende Ausgabe. Schon zum 15. Mal treffen sich hier in Essen lesebegeisterte Menschen türkischer, deutscher und anderer Herkunft zu LITERATÜRK. Das Festival erfüllt eine wichtige Funktion, über die ›Sprache‹ den interkulturellen Dialog zu erweitern.

Mit der diesjährigen Auswahl des Schwerpunktthemas *Irgendwas mit Heimat* haben die Organisatoren wieder aktuelle und neue inhaltliche Schwerpunkte und auch politische Akzente gesetzt. Heimat ist ein schillernder Begriff: Wer definiert, was Heimat ist? Ist Heimat ein Ort oder nicht auch viel mehr: ein Lebensgefühl, eine Sehnsucht. Vielleicht trifft es das Wort von ERNST BLOCH immer noch am besten: »... so entsteht in der Welt etwas, das allen in die Kindheit scheint und worin noch niemand war: Heimat.«

Vor allem angesichts der schwierigen politischen Situation in der Türkei hat sich LITERATÜRK zu einer wichtigen Plattform für Schriftsteller und Journalisten entwickelt. Durch das Festival bekommen sie die Möglichkeit, sich Gehör und Öffentlichkeit zu verschaffen. Und wir dürfen gespannt sein, was sie uns mitzuteilen haben. Den Veranstaltern und Organisatoren möchte ich sehr herzlich für ihr Engagement danken, und ich wünsche für die weitere Entwicklung des Festivals alles Gute.



M. Al Ghusain
MUCHTAR AL GHUSAIN

HERKUNFT

DO 19.09
2020

Lesung mit **Saša Stanišić**
Begrüßung: **Beate Scherzer**

»HERKUNFT ist ein Buch über den ersten Zufall unserer Biografie: irgendwo geboren werden. Und was danach kommt. *HERKUNFT* ist ein Buch über meine Heimaten, in der Erinnerung und der Erfindung. Ein Buch über Sprache, Schwarzarbeit, die Stafette der Jugend und viele Sommer. Den Sommer, als mein Großvater meiner Großmutter beim Tanzen derart auf den Fuß trat, dass ich beinahe nie geboren worden wäre. Den Sommer, als ich fast ertrank. Den Sommer, in dem ANGELA MERKEL die Grenzen öffnen ließ und der dem Sommer ähnlich war, als ich über viele Grenzen nach Deutschland floh.« So schreibt SAŠA STANIŠIĆ über sein autobiografisch geprägtes Buch *HERKUNFT* (LUCHTERHAND, 2019).

Eine Veranstaltung im Rahmen von LITERATUR: LITERATUR!
Eine Kooperation von LITERARISCHER GESELLSCHAFT RUHR E.V., SCHREIBHEFT, ZEITSCHRIFT FÜR LITERATUR, der BUCHHANDLUNG PROUST und LITERATÜRK.
Gefördert von der ALFRED UND CLAIRE POTT-STIFTUNG.

Karten im FILMSTUDIO GLÜCKAUF:
Telefon 0201-439 366 33 (ab 15.00 Uhr)
Online www.filmspiegel-essen.de/veranstaltungen
Ermäßigte Karten ausschließlich an der Kinokasse.
Abholung spätestens 3 Tage vor Veranstaltung!



SAŠA STANIŠIĆ wurde 1978 in Višegrad (Jugoslawien) geboren und lebt seit 1992 in Deutschland. Sein Debütroman »Wie der Soldat das Grammophon repariert« (Luchterhand, 2006) wurde in 31 Sprachen übersetzt. Seine Romane wurden vielfach ausgezeichnet.
Foto: © KATJA SÄMANN

KINO FILMSTUDIO IM GLÜCKAUFHAUS
RÜTTENSCHNEIDER STR. 2 | 45128 ESSEN

12 € / ERM. 10 €
VVK & AK IM FILMSTUDIO

GAZINO ROYAL

Das LITERATÜRK-FESTIVAL feiert sein 15. Jubiläum. Zur Eröffnung des diesjährigen Festivals haben wir uns ein ganz besonderes Highlight ausgedacht: Der **Gazino Royal** Abend. Schriftsteller und Autor **IMRAN AYATA** sowie Komponist und Theatermacher **BÜLENT KULLUKCU** bringen verschiedene Künstler*innen auf die Bühne und moderieren den Abend in ihrem unvergleichlichen Stil. Die Gäste sitzen wie in einem traditionellen Istanbuler Gazino an langen Tischen und feiern mit einer Mischung aus Live-Musik, Bauchtanz, audiovisueller Performance und szenischer Lesung die Vielfalt ›kanakischer‹ Kultur in Deutschland.

Das eigens für die Eröffnung konzipierte Bühnenprogramm wartet mit vielen spannenden Gästen auf. Neben **AYATA** und **KULLUKCU** sorgen Autoren, Künstler und Entertainer wie zum Beispiel Musiker **ELEKTRO HAFIZ**, Bauchtänzer **PRINCE EMRAH** oder Autor **SELIM ÖZDOĞAN** für einen unvergesslichen Abend in der Zeche Carl.

MUCHTAR AL GHUSAIN der Essener Beigeordnete für Jugend, Bildung und Kultur spricht das Grußwort zur Festivaleröffnung



IMRAN AYATA, geboren 1969 in Ulm, ist Autor, DJ, Fußballliebhaber und Gesellschafter einer Agentur für Kampagnen. Er lebt und arbeitet in Berlin. Der Mitbegründer von **KANAK ATTAK** veröffentlichte 2005 seinen Erzählband *Hürriyet Love Express* und 2011 den Roman *Mein Name ist Revo-*

GRAND AÇILIS FESTIVALERÖFFNUNG

lution (beide bei **KIEPENHEUER & WITSCH**). Weitere Bekanntheit erlangte **AYATA** mit der von ihm und **BÜLENT KULLUKCU** zusammengestellten CD-Kompilation *Songs of Gastarbeiter* (**TRIKONT**, 2013). **BÜLENT KULLUKCU**, 1971 in Markt Indersdorf geboren, ist Regisseur, Schauspieler, Musiker und bildender Künstler. Er lebt und arbeitet in München. Zusammen mit **ANTON KAUN** und **DOMINIK OBALSKI** betreibt er seit 2011 das freie Münchner Künstlerkollektiv **ROHTHEATER**, das 2016 das *Die beste aller möglichen Welten* in Darmstadt inszenierte. **KULLUKCU** komponiert Bühnenmusiken und arbeitet auch in größeren, teils kollaborativen internationalen Musikprojekten wie *Generation Aldi*, das die CD-Kompilation *Songs of Gastarbeiter* (**TRIKONT**, 2013) herausbrachte.



SELIM ÖZDOĞAN, geboren 1971 in Köln, zweisprachig aufgewachsen, Abitur, danach Studium der Völkerkunde, Philosophie und Anglistik, abgebrochen. Zahlreiche Jobs. Sein Debütroman *Es ist so einsam im Sattel, seit das Pferd tot ist* (1995) wurde zum Kultbuch, danach folgten 10 weitere Romane und 6 Erzählbände sowie mehrere Hörbücher. Zuletzt erschienen *Wo noch Licht brennt* (2017) und *Wieso Heimat, ich wohne zur Miete* (2016, beide **HAYMON**). Foto © **TIM BRÜNING**



Der in Istanbul geborene Musiker **ELEKTRO HAFIZ** lebt seit 2012 in Köln. Er blickt auf eine 20-Jährige Karriere als professioneller Musiker zurück und hat bereits mehrere Alben veröffentlicht, die in der Türkei als Meilensteine in der anatolischen psychedelischen Rockmusik der zweiten Generation gelten. Die anatolischen Wurzeln beeinflussen auch seine Kompositionen, die er nahezu alle mit der elektrischen **Bağlama** begleitet. Sein experimenteller Ansatz ist zu seinem Markenzeichen geworden. **ELEKTRO HAFIZ** befindet sich mittlerweile in den vorderen Reihen von **Newcomerlisten** der **Worldmusic Charts** und tourt durch die ganze Republik. Foto © **GÜVENÇ TÜMER**

PRINCE EMRAH ist ein Performancekünstler, der mit Drag und orientalischem Bauchtanz sein Publikum verzaubert. Seine Shows, in denen er u. a. mit Kerzenleuchtern auf dem Kopf tanzt, sind außergewöhnliche Darbietungen. Das Tanzen lernte **PRINZ EMRAH** in Istanbul, wohin der in Turkmenistan geborene Künstler fliehen musste, weil er aufgrund seiner geschlechtlichen Identität und sexuellen Orientierung verfolgt wurde. Nach zwei Jahren in der Türkei ging er nach Deutschland. In Berlin organisiert **PRINCE EMRAH** seitdem orientalische Partys im **SCHWUZ** oder Solishows wie *Queerberg*, um andere geflüchtete Künstler zu unterstützen. Foto © **SAMET DURGUN**



DI 12.11

19³⁰

EURE HEIMAT IST UNSER ALPTRAUM

CASA / GRILLO-THEATER
THEATERPLATZ 7 | 45127 ESSEN

6€
ONLINE VVK & AK

Lesung und Gespräch mit

**Hengameh Yaghobifarah, Mithu M. Sanyal,
Max Czollek und Sharon Dodua Otoo**

Moderation: **Nikolaos Georgakis**

Wie fühlt es sich an, als »Bedrohung« wahrgenommen zu werden? Wie viel Vertrauen besteht nach dem NSU-Skandal noch in die Sicherheitsbehörden? Was bedeutet es, sich bei Krisen im Namen des gesamten Heimatlandes oder der Religionszugehörigkeit der Eltern rechtfertigen zu müssen? Und wie wirkt sich Rassismus auf die Sexualität aus?

Das Buch *Eure Heimat ist unser Alptraum* ist ein Manifest gegen Heimat – einem völkisch verklärten Konzept, gegen dessen Normalisierung sich 14 Autor*innen wehren. Zum einjährigen Bestehen des sogenannten HEIMATMINISTERIUMS sammelten die beiden Herausgeber*innen AYDEMIR und YAGHOOBIFARAH schonungslose Perspektiven auf eine rassistische und antisemitische Gesellschaft. Vier der Beiträger*innen sind im Rahmen des LITERATÜRK FESTIVALS zu Gast in Essen. In persönlichen Essays geben sie Einblick in ihren Alltag und halten Deutschland den Spiegel vor: einem Land, das sich als vorbildliche Demokratie begreift und gleichzeitig einen Teil seiner Mitglieder als »anders« markiert, kaum schützt oder wertschätzt.



HENGAMEH YAGHOOBIFARAH, geboren 1991 in Kiel, ist freie*r Redakteur*in beim MISSY MAGAZINE und bei der TAZ. Sie schreibt die Kolumne *Habitus* und politische Beiträge für SPEX, AN.SCHLÄGE und das LITERATURJOURNAL. 2019 erschien ihr Essay *Ich war auf der Fusion, und alles, was ich bekam, war ein blutiges Herz*.

Foto © VALERIE-SIBA ROUSPARAST



SHARON DODUA OTOO ist Schwarze Britin, Mutter, Aktivistin und Autorin. Ihre ersten Novellen *die dinge, die ich denke, während ich höflich lächle* und *Synchronicity* erschienen 2017 beim s. FISCHER VERLAG. Mit dem Text *Herr Gröttrup setzt sich hin* gewann sie 2016 den INGEBORG-BACHMANN-PREIS. Foto © RALF STEINBERGER



MAX CZOLLEK, geboren 1987, lebt in Berlin. Er promovierte am *Zentrum für Antisemitismusforschung* an der TU BERLIN, ist Mitglied des Lyrikkollektivs G13 und Mitherausgeber des Magazins *Jalta – Positionen zur jüdischen Gegenwart*. Nach den Gedichtbänden *Druckkammern* (2012) und *Jubeljahre* (2015) erschien 2018 seine Streitschrift *Desintegriert Euch!* (BTB). Im Herbst 2019 erscheint neue Lyrik *Jahrzeit* (alle Lyrikbände bei J. FRANK). Foto © PETER-ANDREAS HASSIEPEN



MITHU M. SANYAL, ist Kulturwissenschaftlerin und Autorin. Sie arbeitet für das Radio und verschiedene Zeitungen wie die TAZ. 2009 erschien ihr Buch *Vulva. Die Enthüllung des unsichtbaren Geschlechts* (WAGENBACH VERLAG), 2017 das Sachbuch *Vergewaltigung. Aspekte eines Verbrechens* (EDITION NAUTILUS), das mit dem Preis GEISTESWISSENSCHAFTEN INTERNATIONAL ausgezeichnet wurde.

Foto © REGENTAUCHER

MI 13.11
20⁰⁰

EISCAFÉ EUROPA

Lesung und Gespräch mit **Enis Maci**
Moderation: **Dr. Karin Yeşilada**

Wie könnte Widerstand heute aussehen? Auf der Suche nach einer Antwort zieht Enis Maci eine Linie von Jeanne D'Arc über Sophie Scholl zu den albanischen Schwurjungfrauen. Sie entlarvt die medialen Strategien der Identitären als Travestie, befragt Muttersprache und Herkunft, reist nach Walhalla und blickt dort auf die Büste der in Auschwitz ermordeten Nonne Edith Stein. Sie verweilt in den sozialen Randzonen und verwebt die losen Zipfel erzählensnotwendiger Dinge zu einem dichten Panorama europäischer Gegenwart. Das Außerordentliche überkreuzt sich in ihren Essays mit dem Alltäglichen, das Private mit dem Politischen.

BUCHHANDLUNG PROUST
AKAZIENALLEE / AM HANDELSHOF 1 | 45127 ESSEN

8€
ONLINE VVK & AK



ENIS MACI, geboren 1993 in Gelsenkirchen, studierte literarisches Schreiben in Leipzig und Kultursoziologie in London. Im Oktober 2018 erschienen ihre Essays *Eiscafé Europa* im SUHRKAMP VERLAG. In der Spielzeit 2018/19 war sie Hausautorin am NATIONALTHEATER MANNHEIM und Stipendiatin der VILLA CONCORDIA. Im Ruhrgebiet wurde zuletzt ihr Stück *Mitwisser* (2018) bei den 44. MÜLHEIMER THEATERTAGEN 2019 uraufgeführt. Nach diversen Förderpreisen erhielt die Autorin den Literaturpreis *Text & Sprache 2019* des KULTURKREISES DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT IM BDI E.V. Foto © MAX ZERRAHN

DO 14.11
19³⁰

DER RUHRFAUST

In einer Koproduktion mit dem GRILLO-THEATER Essen präsentiert das THEATER FREUDENHAUS seinen Beitrag zum LITERATÜRK Festivalthema: *den Ruhrfaust*. In freier Anlehnung an Goethes berühmte Tragödie begibt sich das erste und einzig-wahre Ruhrgebietstheater auf die Suche nach der Zukunft des Ruhrgebiets: kein Wunder, dass daher aus der Tragödie eine Komödie werden muss. So machen sich vier Protagonisten um die dahin dümpelnde Essen-Eiberger Kneipe *Zum kernigen Pudel* auf eine Reise durch das Ruhrgebiet; einer Reise zwischen Vergangenheitsbewältigung, Orientierungslosigkeit, Strukturwandel, Nostalgie und rosig-teuflischen Zukunftsaussichten: irgendwas mit Heimat! Dabei zählen nicht nur so berühmte faustische Zitate wie: »Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein« – sondern im besten Fall immer noch das alte Ruhrgebietsmotto: »Woanders is auch Scheiße!«

Die Premiere des Stücks ist DO 10.10.2019 um 20⁰⁰ im THEATER FREUDENHAUS im Essener GREND.



Dramaturgie: **FLORIAN HELLER**
Ausstattung: **GESA GRÖNING**
Regie Assistentz: **LENA BUSLEY**
Text: **GORDON STRAHL**
Regie: **TABEA NORA SCHATTMAYER**
Henry Faust: **RAPHAEL BATZIK**
Meph Isto: **ANGELO ENGHAUSEN-MICAELA**
Grete Güzel: **ALESS WIESEMANN**
Marthe Majowski: **GINA BRAND**

FOTO © SIVANA BOXALL

CASA / GRILLO-THEATER
THEATERPLATZ 7 | 45127 ESSEN

15€
ONLINE VVK & AK

DO 14.11

19³⁰

WENN DEIN LAND NICHT MEHR DEIN LAND IST

oder *Sieben Schritte in die Diktatur*

Lesung und Gespräch mit **Ece Temelkuran**
Moderation: **Sabine Adatepe**

Eines Morgens wachst du auf und fragst dich, ob dieses Land, in dem du dich immer zuhause gefühlt hast, in dem du brav zur Wahl gehst und das du – trotz aller Kritik! – deine Heimat nennst, noch dein Land ist. Dieser Morgen kann der Morgen nach dem Putsch in der Türkei sein, nach der Brexit-Entscheidung oder einer europäischen Wahl, die Rechtspopulisten neue Rekordwerte eingebracht hat: Populismus ist zur globalen Krankheit geworden. Anstatt in politische Schockstarre zu verfallen müssen wir, so ECE TEMELKURANS dringender Appell, der Gefahr ins Auge sehen. Um dem populistischen Zeitgeist entgegenzutreten und die Demokratie zu verteidigen, braucht es eine internationale Debatte, in die sich jede*r einbringen sollte.

Die englische Original-Ausgabe *How to lose a country* erschien im April 2019 in deutscher Übersetzung von MICHAELA GRABINGER (HOFFMANN & CAMPE).

ECE TEMELKURAN, geboren 1973 in Izmir, ist Juristin, Schriftstellerin und Journalistin. Aufgrund ihrer oppositionellen Haltung und Kritik an der Regierungspartei verlor sie ihre Stelle bei einer der großen türkischen Tageszeitungen. Ihr Roman *Was nützt mir die Revolution, wenn ich nicht tanzen kann* (2014) wurde in 22 Sprachen übersetzt. Bei HOFFMANN UND CAMPE erschienen u. a. das Sachbuch *Euphorie und Wehmut* (2015) und der Roman *Stumme Schwäne* (2017). Foto © MUHSIN AKGÜN

ZENTRALBIBLIOTHEK
HOLLESTR. 3 | 45127 ESSEN

6 €
ONLINE VVK & AK



FR 15.11

20⁰⁰

GHETTOLEKTUELL

Jilet Ayşe

Ihr erstes abendfüllendes Comedy-Programm entwickelte IDIL NUNAR BAYDAR aka JILET AYŞE auf der Bühne der BAR JEDER VERNUNFT, nachdem sie als furiose YOUTUBE-Queen JILET AYŞE die Millionenclickgrenze durchbrochen hatte. Und nun folgt der zweite Streich: Mit *Ghettoaktuell* begeben sich die Zuschauer noch tiefer in die mentalen Jagd- und Abgründe dieses fleischgewordenen Integrationsalptrahms und ihrer entlarvenden Alltagsbeobachtungen. Mit scharfsinniger Migrationshintergründigkeit schlägt IDIL BAYDAR eine Brücke von der Straße zur Mehrheitsgesellschaft – die prompt ins Wanken gerät, sobald man sie im aufrechten Gang betritt.

Genial auf den Punkt, charmant und schonungslos, empörend und empowernd, intensiv, inklusiv, positiv. JILET AYŞE schafft immer dort ein herzliches Lachen, wo man es am wenigsten erwartet.

In Kooperation mit Ringlokschuppen Ruhr.



IDIL BAYDAR, 1975 in Celle geboren, ist deutsche Comedienne, Schauspielerin und Social Influencerin. Im Dezember 2011 veröffentlichte sie auf YouTube ihre ersten Videos im Genre Sozialkritik mit Hilfe ihrer Kunstfiguren JILET AYŞE und GERDA GRISCHKE. Nachdem sie die Millionenclickgrenze durchbrochen hatte, entwickelte sie 2014 ihr erstes abendfüllendes Comedy-Programm. Seitdem tritt sie in verschiedenen Kabarett- und Comedy-Sendungen im Fernsehen auf und spielt in ihrer Rolle als JILET AYŞE in diversen Internetformaten. Foto © AGENTUR ANKE ROSE

RINGLOKSCHUPPEN RUHR
AM SCHLOSS BROICH 38 | 45479 MÜLHEIM

ONLINE VVK 24,50 €
RINGLOKSCHUPPEN, RUHR

TYPISCH DEUTSCH?

Ferda Ataman und **Marvin Oppong** im Gespräch über Zugehörigkeit und Rassismus
Moderation: **Nikolaos Georgakis**

FERDA ATAMAN und MARVIN OPPONG sind beide in Deutschland geboren und aufgewachsen. Dennoch machen sie von klein auf Rassismus-Erfahrungen. In ihrem Alltag werden sie nicht als Deutsche anerkannt, sondern zu Anderen gemacht. Sie werden als fremd wahrgenommen und mit Stereotypen konfrontiert. Gemeinsam mit ihnen wollen wir fragen: Was ist typisch deutsch? Wer gehört dazu? Wer nicht? Und wer entscheidet das?

In ihrem Buch *Hört auf zu fragen. Ich bin von hier!* (s. FISCHER, 2019) vertritt FERDA ATAMAN die These, dass die Vorstellung von einer weißen Aufnahmegesellschaft, in die Migranten vermeintlich reinkommen, eine deutsche Lebenslüge ist und stellt fest: »Wir haben ein Demokratieproblem, kein Migrationsproblem«. Dies zeige sich auch am Fehlen einer einladenden Heimat-Idee, die alle mitnehme, und an der man gerne teilhabe.

MARVIN OPPONG schildert in seinem sehr persönlich gehaltenen Buch *Ewig Anders. Schwarz, deutsch, Journalist* (DIETZ, 2019) seine lebenslangen Rassismus-Erfahrungen. Anhand persönlich erlebter Situationen legt er den Finger in die Wunde und thematisiert die Mechanismen von alltäglicher und institutioneller Diskriminierung.

In schonungslosen Gesprächen und Begegnungen testet er die deutsche Gesellschaft und spürt nach, wie sich das politische Klima geändert hat.

In Kooperation mit dem KWI – KULTURWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT und ACADEMY IN EXILE



FERDA ATAMAN ist Publizistin für diverse Medien und Sprecherin der NEUEN DEUTSCHEN ORGANISATIONEN. Seit 2018 schreibt sie bei SPIEGEL ONLINE die Kolumne *Heimatkunde*. Ihre Streitschrift *Hört auf zu fragen. Ich bin von hier!* (2019) löste eine bundesweite Debatte über Zugehörigkeit in Deutschland aus #vonhier. Foto © ANDREAS LABES



MARVIN OPPONG ist freier Journalist und Dozent. Er berichtet für zahlreiche Medien, darunter alle führenden deutschsprachigen Print- und Onlinemedien sowie für den Rundfunk, über Korruption, Lobbyismus, Datenschutz und Medienthemen. 2011 gab er den Band *Migranten in der deutschen Politik* heraus (VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN). Seit 2011 lehrt er zudem als Dozent Recherche-Techniken in der journalistischen Aus- und Weiterbildung. Foto ©BERND RASCHKE

SO 17.11
19:30

CAFE CENTRAL / GRILLO-THEATER
THEATERPLATZ 11 | 45127 ESSEN

6€
ONLINE VVK & AK

HEIMAT - EINE BESICHTIGUNG DES GRAUENS

Ein Anti-Heimatabend von und mit **Thomas Ebermann** & **Thorsten Mense** | kstl. Mitarbeit: **Florian Thamer**

Mit ihr wird für Zahnpasta und Banken geworben, der Trachtenhandel erzielt Umsatzrekorde, die BILD-Zeitung ehrt sie mit einer kostenlosen Sonderausgabe, die Qualitätsmedien mit Features und Debatten-Serien. Grüne plakatieren ihr zur Ehre, Sozialdemokraten melden ältere Besitzansprüche an und beneiden die Christdemokraten um die Idee mit dem Ministerium. Nazis verkünden, die Liebe zur ihr sei kein Verbrechen, und wer sie nicht liebt, sei aus ihr zu entfernen. Linke kontern knallhart: ihre Liebe zu Region und Gebietskörperschaft sei noch viel tiefer, echter und unverbrüchlicher. Was man bereits ohne Meinungsforschung erkennen konnte, wurde mittlerweile auch empirisch belegt: Je mehr Heimatliebe, desto ausgeprägter die rassistische Gesinnung. Unbeeindruckt davon, stets dem Konstruktiven verpflichtet, bastelt die Zivilgesellschaft an »alternativen« Heimatbegriffen. Das und vieles mehr wird an diesem Abend auf Bühne und Leinwand besichtigt und vorgeführt.



THOMAS EBERMANN ist Autor, Publizist und Dramaturg. Jahrelang hat er satirische und szenische Lesungen veranstaltet. Für seine Arbeiten wurde er 2012 vom AUSCHWITZ-KOMITEE mit dem HANS-FRANKENTHAL-PREIS ausgezeichnet.

THORSTEN MENSE ist Soziologe, Journalist, Autor und Filmvorführer. 2016 erschien sein Buch *Kritik des Nationalismus* (SCHMETTERLING VERLAG). Er ist Mitglied im FORUM FÜR KRITISCHE RECHTSEXTREMISMUSFORSCHUNG (FKR), schreibt, publiziert und hält Vorträge und Workshops.



MO 18.11
19:30

MEDIENFORUM BISTUM ESSEN
ZWÖLFING 16 | 45127 ESSEN

6€
ONLINE VVK & AK

ÂŞIKLAR BAYRAMI Das Fest der Liedermacher

Lesung und Gespräch mit **Kemal Varol**
Moderation & deutsche Übersetzung: **Sabine Adatepe**

Nach 25 Jahren Funkstille klopft eines Abends der altgewordene Barde HEVES ALI bei seinem 40-jährigen Sohn an. Der junge Anwalt zögert, lässt ihn ein, doch statt sich auszusprechen, treten die beiden eine Reise an. Unterwegs durch das kurdische Ost-Anatolien von Diyarbakır zum *Festival der Liedermacher* in Kars sucht der Vater ein letztes Mal die Stationen, Frauen und Lieder seines Lebens auf. Während der Vater Abschied nimmt und Absolution sucht, bemüht der Sohn sich mit Mails um Klärung seines Verhältnisses zu den beiden ihm wichtigen Frauen. Doch macht es Sinn, nach 25 Jahren Schweigen von einem alten, sterbenskranken Vater Rechenschaft zu fordern? Wie nebenbei zeichnet VAROL eine aktuelle politische Landkarte der Türkei. Mit Poesie und Musik ist das Buch zudem eine Hommage an die *aşık-Kultur* der anatolischen Liedermacher. Lesung in türkischer Sprache.



KEMAL VAROL, 1977 in Diyarbakır geboren, vielfach ausgezeichnete Lyriker, Erzähler und Romancier legt mit seinem achten Buch *Âşıklar Bayramı* (İLETİŞİM YAYINCILIK, 2018) einen poetischen Road-Roman vor. Ihm ist wichtig, in der Hitze der Konflikte in der Region einen neutralen Blick zu bewahren und nicht zu polarisieren. 2016 wurde er nach dem Putschversuch vorübergehend vom Dienst als Lehrer suspendiert. Inzwischen unterrichtet und schreibt er wieder. Seine Bücher erscheinen auf Türkisch und wurden bislang noch nicht ins Deutsche übersetzt. Foto © TEHSIN BARAVI

MO 18.11
20⁰⁰

NACH DER FLUT DAS FEUER

James Baldwin

Lesung und Gespräch mit **Miriam Mandelkow** und **Bebero Lehmann** | Moderation: **Ella Steinman**

Mit seinem berühmten Essay *The Fire Next Time* (1962) traf der afro-amerikanische Autor JAMES BALDWIN (1924 – 1987) die von Rassismus geprägte us-amerikanische Gesellschaft bis ins Mark. Heute, mehr als ein halbes Jahrhundert nach Erscheinen, ist der sprachgewaltige Essay (1964 bereits auf Deutsch erschien, 2019 in Neuübersetzung von MIRIAM MANDELKOW bei DTV) wichtiger denn je, auch für die bundesrepublikanische Wirklichkeit. »Ich weiß, wie düster es heute für dich aussieht. Du wurdest geboren, wo Du geboren wurdest, mit Zukunftsaussichten, die Deine Aussichten waren, weil Du schwarz bist – aus keinem anderen Grund.« (JAMES BALDWIN an seinen Neffen) Im Anschluss an die Lesung soll das hochaktuelle Thema des strukturellen Rassismus gemeinsam diskutiert werden unter der Fragestellung: Was kann uns BALDWIN'S Buch heute noch über unsere Gesellschaft sagen?

Kooperationsveranstaltung von LITERATÜRK und RINGLOK-SCHUPPEN RUHR. Start der Reihe: *Institutioneller Rassismus*

MIRIAM MANDELKOW ist Übersetzerin, wurde 1963 in Amsterdam geboren, studierte Anglistik & Amerikanistik in Hamburg und in den USA. Zuletzt erschienen in ihrer Übersetzung Werke von JAMES BALDWIN, SA-

MUEL SELVON, RICHARD PRICE und TA-NEHISI COATES. Foto © BOGENBERGER AUTORENFOTOS **BEBERO LEHMANN** ist Historikerin und Journalistin. Seit 2017 bietet sie kolonialkritische Stadtrundgänge durch Köln an. Zudem engagiert sie sich in der INITIATIVE SCHWARZER MENSCHEN IN DEUTSCHLAND (ISD) und hat 2019 den *Black History Month* in Köln initiiert. Foto © GSSC PORTRAITS



RINGLOK-SCHUPPEN RUHR
AM SCHLOSS BROICH 38 | 45479 MÜLHEIM
EINTRITT FREI!

DI 19.11
19³⁰

AM BODEN DES HIMMELS

Lesung und Gespräch mit **Joana Osman**
Moderation: **Dr. Karin Yeşilada**

Sanft und magisch erzählt JOANA OSMAN in ihrem Debütroman *Am Boden des Himmels* davon, dass ein kleiner Augenblick der Furchtlosigkeit Welten überwinden kann. MALEK SABATEEN, ein neunzehnjähriger Palästinenser mit dem Zorn eines Heiligen, dem Herz eines Weisen und dem Gemüt eines Kindes, besitzt eine besondere Fähigkeit: Durch seine Gabe gelingt es ihm, nicht nur die Menschen in seiner Umgebung zu beruhigen, sondern sie für einen Moment durch die Augen des Anderen, des Feindes, sehen zu lassen.

In Israel, dem Heiligen Land, ist das jedoch gleichsam Wunder wie Bedrohung. Denn während die einen in ihm einen Engel sehen, schürt er bei den Anderen Panik und Hass. Als MALEK schließlich verhaftet wird, braucht es den Mut einer palästinensischen Journalistin, eines ausgefuchsten kleinen Jungen und eines bis über beide Ohren verliebten israelischen Doktoranden, ihm zu helfen.



JOANA OSMAN, Jahrgang 1982, ist die Tochter eines palästinensischen Vaters und einer deutschen Mutter. Sie studierte Amerikanistik, Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte und war 2012 Mitbegründerin der Friedensbewegung THE PEACE FACTORY. JOANA OSMAN lebt und arbeitet als Autorin, Dozentin und Storytellingcoach in der Nähe von München. Ihr Debütroman *Am Boden des Himmels* ist 2019 bei HOFFMANN UND CAMPE erschienen. Foto © MICA ZEITZ

KULTURRAUM DIE FLORA
FLORASTR. 26, 45879 GELSENKIRCHEN
6€
ONLINE VVK & AK

MI 20.11
19³⁰

ALL OVER HEIMAT

Heimat! Derzeit ist der Begriff wieder in aller Munde. Viele nutzen diesen so oft überstrapazierten Begriff, ohne ihn klar definieren zu wollen oder zu können. Gemeinsam realisierten MATTHIAS ENGELS, THOMAS KADE und THORSTEN TRELENBERG vom LITERATURRAUMDORTMUNDRUHR ein weltweit einmaliges Projekt. Sie fragten Dichter*innen und Schriftsteller*innen aus über 20 Nationen, was ihnen zum Thema *Heimat* einfällt. Schon nach kurzer Zeit waren sie von der Vielzahl und der literarischen Qualität der eingereichten Beiträge begeistert. Unter den zahlreichen Einsendungen befinden sich viele Debütant*innen, aber auch 20 Autor*innen, die bereits bedeutende literarische Auszeichnungen erhalten haben. *all over heimat* macht mit den ausgewählten Lyrik- und Prosatexten deutlich, dass die Suche nach dem, was wir *Heimat* nennen, nicht nur die verzweifelte Suche nach Sehnsucht und Geborgenheit in einer von zunehmend unbehausten Individualisten geprägten Zeit ist. Vielmehr wird deutlich, dass es bei knapp sieben Milliarden Menschen auf diesem Planeten auch rund sieben Milliarden Definitionen von *Heimat* gibt. Besonders erfreulich: Der AUTORENSTAMMTISCH DORTMUND ist in diesem Buch mit fünfzehn! Schreibern vertreten.

all over heimat Herausgegeben von **MATTHIAS ENGELS, THOMAS KADE, THORSTEN TRELENBERG**. In Kooperation mit: FÖRDERVEREIN LITERATURRAUMDORTMUNDRUHR E.V.

THEATER FREUDENHAUS IM GRENZ
WESTFALENSTR. 311 | 45276 ESSEN

6€
ONLINE VVK & AK



MI 20.11
19³⁰

KIFFEN, KAFFEE & KAJAL

Lesung mit **Kerim Pamuk**

Wenn Sie gerne Schach spielen, Pasta essen und sich auf dem Sofa lümmeln, sind Sie was? Richtig, ein Orientale! Klingt komisch? Ist aber so. Denn diese Dinge gelangten aus dem Orient nach Europa. Und das ist nur die Spitze des Dönerberges, denn das Abendland wurde schon seit Jahrhunderten kulturell, kulinarisch und wissenschaftlich überflutet, unterwandert und beeinflusst, oder kurz und korrekt: bereichert. Sogar im Allerheiligsten der Spießerseligkeit hat sich der Orient richtig breitgemacht, im deutschen Wohnzimmer. Glauben Sie nicht? Dann folgen Sie KERIM PAMUK auf seiner vergnüglich-investigativen Tour durch 1500 Jahre Kulturgeschichte und Migration. Sie werden das Fremde im Vertrauten und das Vertraute im Fremden entdecken: Wo *wir* draufsteht, sind sehr oft *die* schon drin!



KERIM PAMUK wurde 1970 in der Türkei geboren und lebt und arbeitet in Hamburg. Seine Bühnenprogramme wie *Leidkultur*, *Burka & Bikini* und *Brüder im Geiste* finden bundesweit begeisterte Resonanz. Mit *Sprich langsam, Türke!* (EDITION NAUTILUS, 2003), *Alles Roger, Hodscha?* (EDITION NAUTILUS, 2005, DTV 2007), *Allah verzeiht, der Hausmeister nicht* (EICHBORN, 2009) und *Der Islam, das Islam, was Islam?* (GÜTERSLOHER VERLAGSHAUS, 2017) hat PAMUK bereits vier erfolgreiche Bücher vorgelegt. Foto © SELFIES FÜR BLINDSCHLEICHEN

ZENTRALBIBLIOTHEK ESSEN
HOLLESTR. 3 | 45127 ESSEN

6€
ONLINE VVK & AK

DO 21.11
20⁰⁹

BUCHHANDLUNG PROUST
AKAZIENALLEE / AM HANDELSHOF 1 | 45127 ESSEN
10€ / ERM. 7€
ONLINE VVK & AK

MIROLOI

Lesung und Gespräch mit **Karen Köhler**
Moderation: **Beate Scherzer**

Ein Dorf, eine Insel, eine ganze Welt – irgendwie Heimat! KAREN KÖHLERS erster Roman erzählt von einer jungen Frau, die als Findelkind in einer abgeschirmten Gesellschaft aufwächst. Hier haben Männer das Sagen, dürfen Frauen nicht lesen, lasten Tradition und heilige Gesetze auf allem. Was passiert, wenn man sich in einem solchen Dorf als Außenseiterin gegen alle Regeln stellt, heimlich lesen lernt, sich verliebt?

Voller Hingabe, Neugier und Wut auf die Verhältnisse erzählt *Miroloi* von einer jungen Frau, die sich auflehnt: gegen die Strukturen ihrer Welt und für die Freiheit. Eine Geschichte, die an jedem Ort und zu jeder Zeit spielen könnte; ein Roman, in dem jedes Detail leuchtet und brennt.



KAREN KÖHLER hat Schauspiel studiert und 12 Jahre am Theater gearbeitet. Heute lebt sie auf St. Pauli, schreibt Theaterstücke, Drehbücher und Prosa. Ihre Theaterstücke stehen bei zahlreichen Bühnen auf dem Spielplan; für *Ramayana. Ein Heldenepos* erhielt sie 2013 den OTFRIED-PREUSSLER-KINDERSTÜCKEPREIS. 2014 erschien ihr viel beachteter Erzählband *Wir haben Raketen geangelt* (HANSER, DTV 2016). Für die Arbeit am Roman *Miroloi* (HANSER, 2019) erhielt KAREN KÖHLER 2017 das *Grenzgänger-Stipendium* der ROBERT BOSCH STIFTUNG und 2018 das *Arbeitsstipendium* des DEUTSCHEN LITERATURFONDS. Foto © JULIA KLUG (HANSER VERLAG)

FR 22.11
19³⁰

GEGEN MORGEN

Lesung und Gespräch mit **Deniz Utlü**
Moderation: **Ulrich Noller** (WDR-COSMO)

Als KARA von Berlin nach Frankfurt fliegt, gerät das Flugzeug in ein schweres Gewitter. Im Angesicht des drohenden Absturzes scheint plötzlich RAMÓN, der von einem Tag auf den anderen verschwand, wenige Reihen vor ihm zu sitzen. Nach der Notlandung kehrt KARA ruhelos nach Berlin zurück, wo er sich auf die Suche nach RAMÓN begibt und damit auf die Spuren seiner eigenen Vergangenheit. Er findet den verloren Geglauhten in einer Plattenbausiedlung. Wenig später ist er wieder verschwunden. Dass es diesmal ein Abschied für immer sein könnte, wird KARA bewusst, als er ihm bis nach Paris folgt, dort aber nur mehr eine Stadt in Aufruhr findet. DENIZ UTLÜ erzählt in *Gegen Morgen* von einer tiefen Erschütterung und fragt, was uns ausmacht: das, was wir zurückgelassen haben, oder das, was vor uns liegt. In flirrenden Bildern spürt er den Versäumnissen und Potentialen eines Lebens nach sowie der Menschlichkeit, die da beginnt, wo wir nicht auf uns selbst, sondern auf andere achten.



DENIZ UTLÜ, geboren 1983 in Hannover, ist Autor und Kolumnist und arbeitet zu Menschenrechtsfragen. Bis 2014 gab er das Magazin *freitext* heraus. Sein erster Roman, *Die Ungehaltenen* (GRAF, 2014), wurde im MAXIM GORKI THEATER für die Bühne adaptiert und 2019 mit dem *Literaturpreis der Landeshauptstadt Hannover* ausgezeichnet. Sein zweiter Roman *Gegen Morgen* erschien 2019 bei SUHRKAMP. Im Theaterstück *Fahrräder könnten eine Rolle spielen* (2012, mit SASHA SALZMANN) verarbeitete DENIZ UTLÜ den ersten NSU-Bundestagsausschuss. Foto © HEIKE STEINWEG

MATHILDENHOF
MATHILDENSTRASSE 15A | 45130 ESSEN
6€
ONLINE VVK & AK

HEIMAT IN DES APFELS KERN

Lesung und Gespräch mit **Feridun Zaimoğlu** und **Zafer Şenocak**

Für den einen duftet die deutsche Sprache nach Apfelkuchen, den ihm die Privatlehrerin immer zum Deutschunterricht servierte. Für den anderen erwachten die Buchstaben zum Leben, nachdem ihm Fruchtfiegen gärender Äpfel ins Auge geflogen und den Blick vertränt hatten. So unterschiedlich die beiden Autoren ZAFER ŞENOCAK und FERIDUN ZAIMOĞLU auch scheinen – beide sind als Kinder in die deutsche Sprache eingewandert und haben sich mit türkischen Namen erfolgreich in die deutsche Literatur eingeschrieben. In mehreren Genres, Sprachen und Geistesgeschichten verheimatet, müssen beide Kritikern und Publikum jedoch immer wieder aufs Neue das Türkische erläutern. In ihren neuesten Büchern richten sie nun ihrerseits den kritischen Blick auf das Deutsche, das sich und sie stets definieren will. Im Gespräch mit KARIN YEŞILADA stellen sie ihre Deutschland-Essays vor: ZAFER ŞENOCAK *Das Fremde, das in uns wohnt* (EDITION KÖRBER, 2018) und FERIDUN ZAIMOĞLU *Ich gehe durch das Deutschland meiner Tage* (EDITION EICHTHAL, 2018).

An diesem Abend wird es um Deutschland und die Welt gehen, um das Ich und das Wir, um die Heimat diesseits und jenseits der deutschen Literatur und um des Apfels Kern.



ZAFER ŞENOCAK wurde 1961 in Ankara geboren und lebt in Berlin. Als Lyriker, Essayist und Autor arbeitet er in deutscher und türkischer Sprache. Kulturelle Risse, Erinnerungsarbeit und bruchstückhafte Identitäten sind thematische Leitfäden in seinen Werken. Seine Bücher, darunter Romane, Erzähl- und Gedichtbände in deutscher und türkischer Sprache, wurden in viele weitere Sprachen übersetzt; der Roman *Gefährliche Verwandtschaft* (BABEL, 1998) gilt als Schlüsselroman der Wiedervereinigung. Zusammen mit BERKAN KARPAT schrieb er *Futuristenepilog* (2000). Zuletzt erschien die Neuübersetzung seines türkischen Romans *Alman Lisesi, Deutsche Schule* (DAĞYELI, 2019). Der Autor arbeitet für deutsche Zeitungen, Radio und TV. Sein Gedichtband *Nach den Umarmungen* (ALEF, 2016) enthält Zeichnungen des Autors. Foto © KÖRBER STIFTUNG DAVID



FERIDUN ZAIMOĞLU, 1964 in Bolu geboren, begann nach dem Studium der Kunst in Kiel eine Karriere als Schriftsteller. Seinem vielbeachteten Debüt *Kanak Sprak* (ROTBUCH, 1995) folgten insgesamt 12 Romane, darunter der vielbeachtete Luther-Roman *Evangelio* (KIEPENHEUER & WITSCH, 2017) sowie Kurzprosa. Zusammen mit GÜNTER SENKEL schreibt er erfolgreich Theaterstücke für deutsche Bühnen. Zuletzt erschien *Die Geschichte der Frau* (KIEPENHEUER & WITSCH, 2019). ZAIMOĞLU erhielt etliche Literaturpreise, darunter den *Hebbel-Preis* (2002) und den *Berliner Literaturpreis* (2016). ZAIMOĞLU ist außerdem Kolumnist für deutsche Zeitungen. Der ausgebildete Maler veröffentlichte eigene Werke ebenfalls in Büchern, etwa in *Der Mietmaler* (LANGENMÜLLER, 2013). Foto © KLAUS HAAG

RAHMENPROGRAMM

DO 14.11 | 18⁰⁰

Ausstellungseröffnung: **Menschen & Rechte sind unteilbar**

Moderation: **Klaus-Peter Böttger** (Leiter der STADTBIBLIOTHEK)

Musik: das Duo **Yonca und Caner** aus Lippstadt

ZENTRALBIBLIOTHEK ESSEN – HOLLESTR. 3 | 45127 ESSEN

EINTRITT FREI!



Gibt es ein Menschenrecht auf Heimat und ein sicheres und menschenwürdiges Zuhause? Die aktuelle Ausstellung, die bis zum 07.12.2019 in der ESSENER ZENTRALBIBLIOTHEK zu sehen ist, bietet viele Ansatzpunkte, sich mit dem Thema Menschenrechte in einer globalen Perspektive auseinanderzusetzen. Es geht um Fakten, Notwendigkeiten und Perspektiven – und um das, was uns Menschen ausmacht: Menschlichkeit.

In Kooperation mit AMNESTY INTERNATIO-

NAL DEUTSCHLAND, PROASYL ESSEN, FRITZ-HÜSER-INSTITUT FÜR LITERATUR UND KULTUR DER ARBEITSWELT, DORTMUND UND STADTBIBLIOTHEK ESSEN

FR 22.11 | 19³⁰

Konzertlesung: **Zwischen meinen Heimaten unterwegs**

Moderation: **Dr. Artur Nickel**

ZENTRALBIBLIOTHEK ESSEN – HOLLESTR. 3 | 45127 ESSEN

EINTRITT FREI!

Vor zwei Jahren erschien die Anthologie *Von Fluchten und Wiederfluchten* (GEEEST 2017), die Fluchtgeschichten von 1945 bis heute nebeneinanderstellt.

Eine Konzertlesung mit FARWA AHMADYAR, BARBARA FINKE-HEINRICH, ISSAM AL-NAJM und dem Herausgeber der Anthologie, ARTUR NICKEL, musikalisch begleitet auf der Kanut von RECEP SEBER (Dortmund). Im Anschluss an die Veranstaltung informieren die Bochumer Zeitschrift *Neu in Deutschland* und PROASYL ESSEN über die heutige Situation der Flüchtlinge bei uns.

MO 25.11 | 19³⁰

Weil ich (nur) eine Frau bin? oder:

Eine Heimat ohne Frauenrechte?

Moderation: **Fatma-Saida Murtaza** (Aktivistin & Speaker).

Musik: **Nehrin Kurt**, Klarinette (Bulgarien)

ZENTRALBIBLIOTHEK ESSEN – HOLLESTR. 3 | 45127 ESSEN

EINTRITT FREI!

Zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt an Frauen erzählen die Friedensbotschafterin VIKTORIJA MOUSA (Balkanländer), die Buchautorin KHAOULA MANSOOR (Palästina) und die Frauenaktivistin FARWA AHMADYAR (Afghanistan) aus ihrem Leben und berichten über die aktuelle Situation der Frauen in ihren Heimatländern.

Mit anschließendem Publikumsgespräch.

Mo, 02.12 | 20⁰⁰

Politischer Salon: **Guinea – Heimat ohne Menschenrechte?**

CAFÉ CENTRAL / GRILLO-THEATER – THEATERPLATZ 7 | 45127 ESSEN

EINTRITT FREI!

In letzter Zeit wurden verstärkt Geflüchtete nach Guinea abgeschoben – in eine *Heimat*, wo Menschenrechte missachtet werden und Zwangsheirat, Genitalverstümmelung, ethnische Diskriminierung und militärische Unterdrückung freier Meinungsäußerung herrschen. In der Hoffnung auf ein Leben in Würde und Sicherheit fliehen von dort Viele nach Europa, wo ihnen die Abschiebung droht. Auch hier keine Zukunft? Betroffene berichten über ihre Erfahrungen.

DO 05.12 | 19⁰⁰

Mehr als eine Heimat – Wie ich Deutschsein neu definiere

Lesung und Gespräch mit **Ali Can**

KULTURZENTRUM GREND – WESTFALENSTR. 311 | 45276 ESSEN

EINTRITT FREI!

ALI CAN, geboren 1993, ist Sozialaktivist, Autor und Gründer des VIELRESPEKT- ZENTRUMS in Essen. 2016 ist er als Initiator der *Hotline für besorgte Bürger* bekannt geworden. 2018 lancierte er den Hashtag #MeTwo. Für sein Engagement wurde er mehrfach ausgezeichnet. Über seine Erfahrungen mit der *Hotline für besorgte Bürger* veröffentlichte er 2017 sein erstes Buch mit dem gleichnamigen Titel. Im Oktober 2019 erscheint sein Buch *Mehr als eine Heimat – wie ich Deutschsein neu definiere* (DUDEN). In Kooperation mit der Bürgerinitiative: *Mut machen – Steele bleibt bunt*

KINDER- UND JUGENDPROGRAMM

DI 12.11 | geschlossene Veranstaltung

Der die Träume hört

Schullesung mit **Selim Özdoğan**

GRILLO-GYMNASIUM, GELSENKIRCHEN

NIZAR BENALI hat es geschafft. Er hat Westmarkt verlassen, wo er unter *Schwarzköpfen* aufgewachsen ist und wo Drogenhandel und Schutzgelderpressung florieren. Er arbeitet als Privatermittler für Cyberverbrechen und wird beauftragt, den Darknet-Dealer TONI_MEOW ausfindig zu machen, an dessen Stoff ein Teenager gestorben ist. Das scheint zunächst ein gut bezahlter, wenn auch aussichtsloser Job. Doch dann präsentiert ihm eine alte Liebschaft ihren siebzehnjährigen Sohn LESANE – ihren gemeinsamen Sohn. LESANE treibt sich in Westmarkt herum, er

dealt und hat Schulden. NIZAR ahnt, dass Toni_meow zu finden die einzige Möglichkeit sein könnte, LESANE vor dem endgültigen Absturz zu retten. Ein Roman über sozialen Aufstieg und was man dabei verliert. Über den tristen Glamour der Straße. Über Drogenhandel 2.0, der auch auf den vermeintlich cleanen Plattformen des Darknets ein schmutziges Geschäft bleibt – und über verlorene Söhne, die es einmal besser haben sollten. Der bekannte Kölner Autor Selim Özdoğan liest aus seinem neuesten Roman *Der die Träume hört* (EDITION NAUTILUS, 2019).

DI 12.11 | 17³⁰

Ruhrpott-Wege. Kommst du mit? Literarisch-musikalische Klang-Geschichten aus Essen. Eine Präsentation des **Projektkurses der Erich Kästner-Gesamtschule**

Moderation: **Dr. Artur Nickel.**

Ruhrpott-Wege. Kommst du mit?

ZENTRALBIBLIOTHEK – HOLLESTR. 3 | 45127 ESSEN

EINTRITT FREI!

Ein Jahr lang haben die Jugendlichen der ERICH KÄSTNER-GESAMTSCHULE in Essen in ihrem Projektkurs (*12. Jahrgang*) geschrieben, Geschichten, Gedichte, was auch immer. Worum es dabei geht? Um Weichenstellungen im Leben, um das Aufbrechen von zu Hause, das Ankommen und was sonst noch jungen Menschen wichtig ist. Einiges davon stellen sie gemeinsam mit Musiker*innen der JAZZ-OFFENSIVE ESSEN vor.

In Kooperation mit der ERICH KÄSTNER-GESAMTSCHULE ESSEN, KLANGTEXT RUHR/JAZZ-OFFENSIVE-ESSEN und der STADTBIBLIOTHEK ESSEN

MO 18.11 | geschlossene Veranstaltung

Vom Schreiben ins Unterwegssein

Auftakt Schreibwerkstatt mit **José F. A. Oliver**

Ein Jahr lang wird eine Gruppe von Jugendlichen der ERICH KÄSTNER-GESAMTSCHULE schreibend unterwegs sein. Mit dem

Dichter JOSÉ F. A. OLIVER. Vom Wort zum Satz. Von Satz zu Satz. Zur Poesie ihrer Sprachkulturen. Ein kontinuierlicher Dialog. Was sie sich in dieser Zeit erschreiben werden? Wo ihre Reise mündet? Vielleicht im Lernen, die Welt poetisch wahrzunehmen. Am 18.11.2019 geht es los. Im KULTURZENTRUM GREND. Dabei ist das Interdisziplinäre Teil der Einschreibungen.

In Kooperation mit der ERICH-KÄSTNER-GESAMTSCHULE Essen



JOSÉ F.A. OLIVER ist andalusischer Herkunft und wurde 1961 in Hausach geboren, wo er auch heute noch lebt und schreibt. Für seine Lyrik wurde er u. a. mit dem *Adelbert-von-Chamisso-Preis* (1997), dem *Kulturpreis des Landes Baden-Württemberg* (2007), dem *Basler Lyrikpreis* (2015) und der *Liliencron-Dozentur* (2019) ausgezeichnet. Gemeinsam mit dem LITERATURHAUS STUTTGART entwickelte er Schreibwerkstätten für Schulen, um die Sprachsensibilität von Kindern und Jugendlichen zu fördern und ihr Verständnis für den Umgang mit Literatur zu erweitern. JOSÉ OLIVER ist Kurator des von ihm initiierten Literaturfestivals HAUSACHER LESELENZ.

DI 19.11 | geschlossene Veranstaltung *Var misin? Bist du dabei?*

Deutsch/Türkischer Übersetzungsworkshop mit **Schüler*innen des Grillo-Gymnasiums Gelsenkirchen** und **Sabine Adatepe**

Wir lesen, hören, schreiben und übersetzen Türkisch-Deutsch! Mit Lust an beiden Sprachen sensibilisieren wir für den sprachlich-kreativen Prozess des literarischen Übersetzens und bekommen einen Einblick in die Arbeit von Literaturübersetzer*innen. In diesem Aufbau-Workshop werden die ersten Eindrücke aus dem Basismodul, das im Mai 2019 durchgeführt wurde, vertieft und die Beschäftigung mit weiteren Literaturformen fortgesetzt. Der Übersetzungsworkshop wird von der langjährigen Literaturübersetzerin SABINE ADATEPE durchgeführt. In Kooperation mit dem GRILLO-GYMNASIUM GELSENKIRCHEN

DI 19.11 | 17³⁰

Buchpremiere und Präsentation

15. Essener Anthologie *Ich begann zu erzählen*

VHS – BURGPLATZ 1 | 45127 ESSEN

EINTRITT FREI!

Jede*r ist erzählend unterwegs. Das war schon immer so. Erzählen hat Kultur. Erzählen ist Kultur. Was Jugendliche bei uns im Revier dazu zu sagen haben? Das zeigt die neue und inzwischen 15. Ausgabe der ESSENER ANTHOLOGIEN. An ihr haben junge Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte in der Familie, zwischen 10 und 20 Jahren aus dem ganzen Ruhrgebiet mitgeschrieben. Eine Buchpremiere der besonderen Art also! Herausgeber von *Ich begann zu erzählen* (GEEST-VERLAG, 2019) ist der Autor und Lehrer DR. ARTUR NICKEL, der auch die Moderation der Buchpremiere übernimmt. Musik: THE BIG BAND, GESAMTSCHULE ESSEN-HOLSTERHAUSEN

Die ESSENER ANTHOLOGIEN sind ein Kooperationsprojekt vom LITERATÜRK-FESTIVAL/KULTURZENTRUM GREND (Essen) und vom GEEST-VERLAG (Vechta) in Zusammenarbeit mit folgenden weiteren Kooperationspartnern:

ELTERNVERBAND/LEHRERVEREIN RUHR E.V., LITERATURBÜRO RUHR, FÖDERATION TÜRKISCHER ELTERNVERBÄNDE NRW, JUGENDBIBLIOTHEK/STADTBIBLIOTHEK ESSEN, VHS-ESSEN, ESSENER LESEBÜNDNIS, HU-BILDUNGSWERK, INTEGRATIONS-RAT DER STADT LÜNNEN, RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM.

MODERATOR*INNEN ÜBERSETZER*INNEN



Der Journalist **NIKOLAOS GEORGAKIS** hat Politikwissenschaft in Darmstadt, Köln und Athen studiert. Nach seinem Studium arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter, hat für regionale und überregionale Zeitungen geschrieben, war Redakteur bei der NEUEN RUHR/NEUEN RHEIN-ZEITUNG (NRZ) und Pressearbeiter von URBANE KÜNSTE RUHR. Foto © PETER SCHUSTER



SABINE ADATEPE lebt als Autorin und Literaturübersetzerin für Türkisch in Hamburg. Sie schreibt Essays auf Deutsch und Türkisch. Ihr Debütroman *Kein Frühling für Bahar* erschien 2013. Zudem führt sie ein literarisches Blog, ist auch als Herausgeberin tätig, moderiert, liest & dolmetscht bei literarischen Veranstaltungen. Foto © A.KOCJAN STUDIOLINE



DR. KARIN YEŞILADA ist Germanistin und arbeitet als Wissenschaftlerin an der RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM. Zusammen mit TOM CHEESMAN gab sie Studienbände zu ZAFER ŞENOCAK und FERIDUN ZAIMOĞLU heraus. 2012 erschien ihre Studie *Poesie der Dritten Sprache* zur türkisch-deutschen Lyrik. Als freie Literatur- und Theaterkritikerin schreibt sie außerdem für verschiedene Print- und Online-Medien.



DR. ARTUR NICKEL ist Autor (Lyrik/Prosa), Literaturvermittler und Lehrer und lebt in Bochum. Von ihm erschien zuletzt der Lyrikband *ruhreinwärts verdichtet* (GEEST-VERLAG, 2016). DR. ARTUR NICKEL ist Herausgeber der ESSENER JUGENDANTHOLOGIEN sowie der Band *Von Fluchten und Wiederfluchten* (GEEST-VERLAG, 2017).



ELLA STEINMANN lebt mit ihrer Familie im Ruhrgebiet. Nach Stationen bei der STIFTUNG MERCATOR und der ZUKUNFTSAKADEMIE NRW ist sie jetzt *Agentin für Diversitätsentwicklung* beim THEATER OBERHAUSEN. Sie bewundert CHIMAMANDA NGOZI ADICHIE und empfiehlt allen Literaturinteressierten deren Vortrag *The danger of a single story*.



Die ehemalige Schauspielerin **BEATE SCHERZER** ist Mitbetreiberin der BUCHHANDLUNG PROUST in Essen und betreut dort das literarische Sortiment, die Spiele-Abteilung sowie die Büchertische der Ruhrtriennale. Die Planung und Moderation der Literaturveranstaltungen gehört ebenfalls zu ihrem Aufgabenbereich. SCHERZER ist Mitglied im Vorstand der LITERARISCHEN GESELLSCHAFT RUHR E.V.



KLAUS PETER-BÖTTGER ist Direktor der ZENTRALBIBLIOTHEK ESSEN und Präsident der EBLIDA (EUROPEAN BUREAU OF LIBRARY, INFORMATION AND DOCUMENTATION ASSOCIATIONS) mit Sitz in Den Haag.



FATMA-SAIDA MURTAZA ist gelernte Bürokauffrau und angehende Wirtschaftspsychologin. Zudem moderiert sie auf Veranstaltungen, hält Vorträge und engagiert sich für Frauenrechte und Bildungsinitiativen in der Entwicklungsarbeit.

WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERERN



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



KUNST
STIFTUNG
NRW

SOWIE UNSEREN MEDIENPARTNERN

Das Meinungsmagazin



coolibri



renk.

UND KOOPERATIONSPARTNERN

proust
WÖRTER · TÖNE

SCHAUSPIEL ESSEN

STADTBIBLIOTHEK
ESSEN

MEDIENFORUM ESSEN
BISTUM ESSEN

RINGLOK
SCHÜPPEN
RUHR

STADT
ESSEN
100 JAHRE
Volkshochschule
Essen
AUFBRÜCHE

KWI
KULTURWISSENSCHAFTLICHES
INSTITUT ESSEN
FORSCHUNGSKOLLEG DER
UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

academy
in exile

freuen sie sich auf
tololo
türkisch essen

Stiftung Zentrum
für Türkstudien und
Integrationsforschung
Türkiye ve Üyum
Kongresi
Merkezi Vakıf
Institut an der
Universität Duisburg-Essen

die
flora

FRIITZ HÜSER
INSTITUT

ProAsyl
Flüchtlingsrat
Essen

AMNESTY
INTERNATIONAL

LITERARISCHE
GESELLSCHAFT
RUHR E.V.

Geest-Verlag

MUT MACHEN!
STEELE
BLEIBT BUNT



LiteraturRaum
Dortmund Ruhr

zeche CARL
Essen-Altenessen

YENI
RAKI

Edition
Körper

IMPRESSUM

Festivalträger
Kulturzentrum Grend e.V.
Westfalenstr. 311
45276 Essen-Steele

info@grend.de
www.grend.de

Tel: 0201 85 13 2-0
www.literatuerk.com

Festivalleitung
Semra Uzun-Önder
Johannes Brackmann
Fatma Uzun

uzun-oender@literatuerk.de
literatuerk@grend.de
uzun@literatuerk.de

*Festivalhelfer*innen*

Gülderen Tutar, Martina Stengert, Jana Henninger

Presse- und Öffentlichkeit

Nikolaos Georgakis
presse@literatuerk.de

Grafik/Gestaltung

buero moritz simons
Schrift

www.moritzsimons.de
Qualion

Webdesign/Programmierung

Dr. Freimut Brenner

www.inculde-f.com

Auflage

14.000 Exemplare

LITERATÜRK / GREND ist Mitinitiator und Teil des
neugegründeten Netzwerks: LITERATURGEBIET.RUHR
www.literaturgebiet.ruhr.de

GREND
KULTUR-ZENTRUM

LTK19

simons

literatur
gebiet ruhr

LTK19

LITERATUERK.COM
INSTAGRAM.COM/LITERATUERK
FACEBOOK.COM/LITERATURK.ESEN
TWITTER.COM/LITERATUERK
GREND.DE